

Neue Schwarzweiss-MFP - ideal für professionelles DMS

Dietikon, 28. Juni 2010

Mit den neuen Schwarzweiss-Multifunktionssystemen (MFP) bizhub 223, 283, 363 und 423 strebt Konica Minolta eine führende Marktposition im Schwarzweiss-Bereich an.

Dank technologisch innovativer Systeme in Bezug auf seine Farb-Produktpalette ist Konica Minolta bereits seit 2003 Marktführer im Gesamtmarkt Farbe. An diesen Erfolg will Konica Minolta jetzt anschliessen und hat deshalb seine Schwarzweiss-Produktpalette deutlich verbessert. In Bezug auf Technologie, Sicherheit, Endverarbeitung und Bedienkomfort sind der bizhub 223, 282, 363 und 423 daher nun nahezu identisch mit den Farb-MFPs. Deshalb tragen sie vor allem eine entscheidende Bedeutung für das **Projektgeschäft**. Gleichermassen sind sie aber auch für kleine Unternehmen mit Einzelstellplätzen geeignet.

Dank standardmässigem Emperon™ Druckcontroller können die neuen Schwarzweiss-MFPs in nahezu jedes Netzwerk nahtlos integriert werden. Hierbei ist auch die Einbindung in geschützte Netzwerke mit Anwenderauthentifizierung mittels IEE 802.1x möglich. Gleichzeitig schützt eine Festplattenverschlüsselung alle Daten vor unautorisiertem Zugriff. Um vertrauliche Dokumente vor unberechtigten Einblicken zu bewahren, können diese erst nach der Identifikation des Nutzers, zum Beispiel über den optionalen Fingervenenscanner oder über einen kontaktlosen ID-Kartenleser, ausgegeben werden. Ausserdem zeichnen sich die neuen Modelle durch technologische Besonderheiten wie etwa Drucken via Bluetooth oder die Integration eines Webbrowsers im Bediendisplay aus.

Professionelles Dokumenten-Management

Ausgabesysteme werden heute vor allem als Bestandteil komplexer Unternehmensprozesse und vorhandener IT-Umgebungen mit entsprechend gegebenem Softwareumfeld verstanden. Dabei nimmt unter anderem das Thema Dokumentenmanagement eine zentrale Rolle ein.

Zu digitalisierende Dokumente sollen möglichst unkompliziert und komfortabel abgelegt und wiedergefunden werden können. Hier unterstützen die neuen Schwarzweiss-MFPs durch ihre offene Systemschnittstelle OpenAPI, dank der entsprechende **Dokumentenrouting-Applikationen** direkt in das Bedienfeld des MFPs eingebunden werden können. Eine zusätzliche Systemhardware ist daher nicht notwendig.

Der Workflow zur **Dokumentenarchivierung** wird direkt am Display gestartet. Das zu scannende Dokument wird entsprechend seiner Kategorisierung und weiterer Indexinformationen automatisiert archiviert, so dass keine Nachbearbeitung der Scans am PC nötig ist. Die MFPs scannen hierbei bis zu 70 Originale im Farbscan pro Minute. Gleichzeitig werden mit der optionalen **OCR-Texterkennung** durchsuchbare PDFs erstellt, welche die Suche nach archivierten Dokumenten vereinfacht. Die intuitiv aufgebaute Menüstruktur unterstützt bei diesen Prozessen ebenso wie eine optional anschliessbare externe Tastatur, Schnellwahllisten und ein übersichtliches, neigbares Farb-Touchscreen-Display.

Dank standardmässigem Emperon™ Druckcontroller können die neuen Schwarzweiss-MFPs in nahezu jedes Netzwerk nahtlos integriert werden. Hierbei ist auch die Einbindung in geschützte Netzwerke mit **Anwenderauthentifizierung** mittels IEE 802.1x möglich. Gleichzeitig schützt eine Festplattenverschlüsselung alle Daten vor unautorisiertem Zugriff.

Um vertrauliche Dokumente vor unberechtigten Einblicken zu bewahren, können diese erst nach der Identifikation des Nutzers, zum Beispiel über den optionalen **Fingervenenscanner** oder über einen **kontaktlosen ID-Kartenleser**, ausgegeben werden.

Ausserdem zeichnen sich die neuen Modelle durch technologische Besonderheiten wie etwa Drucken via Bluetooth oder die Integration eines Webbrowsers im Bediendisplay aus.

Weiterhin verfügen die neuen Modelle über umfangreiche, flexible Endverarbeitungsoptionen wie Heften, Lochen und Falzen und erlauben damit die Inhouse-Produktion von Präsentationen, Broschüren und Flyern zu niedrigen Kosten bei hoher Qualität. Hierbei ist auch eine hohe Produktivität bei 22, 28, 36 bzw. 42 Seiten in der Minute gegeben.

Über Graphax

Die Graphax AG ist seit der Gründung 1973 durch den Bürotechnik-Pionier Francis Oberson Schweizer Importeur für Konica-Kopiergeräte. Nach der Fusion von Konica und Minolta in 2003, erhielt Graphax den Status des Generalimporteurs für Konica Minolta-Multifunktionssysteme. Im April 2007 übernahm Graphax zusätzlich die Vertriebsverantwortung für Konica Minolta Desktop Printer. Das Unternehmen gehört zu den Schweizer Marktführern im Bereich Document Solutions und Dokumenten-Output und beschäftigt rund 141 Mitarbeitende an acht Standorten. Das Unternehmen unterhält Beziehungen zu zahlreichen qualifizierten und nach Graphax-Standards operierenden Vertriebs- und Servicepartnern.

Mehr Informationen unter www.graphax.ch.

Bilddateien: <http://www.konicaminolta-images.eu>

Graphax AG
Riedstrasse 10
CH-8953 Dietikon
Telefon: 058 551 11 11